



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCLI. Churfürst Johann überträgt denen von Quitzow das Patronat eines Altars in der Kirche zu Ruhstedt, im Jahre 1488.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

**CCXLIX.** Des Churfürsten Johann Leibgedingsbrief für Helmold Rohrs Gattin,  
vom Jahre 1487.

Wy Johannis Churfurst etc. Bekennen — dat wy von vltiger bede wegen vnser liuen getrewn Helmold rors, Ilfsen seiner Elichen huffruwen to rechtem liffgeding gnediglich gelegen hebben In allen sinen gudern, die hie von vnns to lehne hefft, so vele Jerlicke tinse vnd rente, als er na anteill der dryhundert gulden medegift, die sie Ingebracht hefft, na lands gewonheit vnd herkomen dar vor geboret, vnd wy lyhen er solcke Jerlicke tinse vnd rente also to liffgeding, In crafft vnd macht deses briues, Also wenn sie den gnanten eren man helmold ror auer leuen wert, dat sie darn solick jerlicke tinse vnd Rente, die er also na anteil der medegift vnd wedderstadunge geborn, die tid ores leuends hebben, genyten, vpboren vnd sick der gebruken schol vnd mach, als liffgedings recht vnd gewonheit ifs, vor des gnanten ores mannes eruen vnd funst yderman vnuerhindert. Geuen to Coln an der Sprew, Am Dinstag Na Scholastice, Anno domini LXXXVII. vnd Geuen or des to einem Inwisser, vnser liuen getrewn Ditrich Ror.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XXVIII. 123.

**CCL.** Churfürst Johann beleihet Curt und Dietrich Rohr mit der vom Pfarrer Dieterich Rodesoß erkaufften wüsten Feldmark Lütkelinde, im Jahre 1487.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg — Bekennen — das wir vnser lieben getrewn Curt vnd Ditrich Ror gebrudere vnd iren menlichen leibs lehns erbenn die wüsten veltmarck Lutkelind mit allen iren grentzen vnd schedingen, als sie gelegen is, so sie von dem wirdigen Ern Ditrich Rodesoßs, pfarrer zu Pritzwalk, erblich gekaufft vnd Inen vor vnns wie recht verlassen ist, zu rechten manlehn vnd gesampter hant gnediglich gelihen haben vnd leyhn — Geben am Donrstag nach Mauritiū Im LXXXVII.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copialbuche XXVIII, 54. 55.

**CCLI.** Churfürst Johann überträgt denen von Quigow das Patronat eines Altars in der Kirche zu Ruhstedt, im Jahre 1488.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. Churfurst etc. Bekennen öffentlich mit diesem vnsern briue vor allermeniglich, die In sehn oder horen lesen, Als die vicarie vnd altar der kirchen Im dorff Rustede Huelbergisch Bisthums, In der Ere vnser lieben Frawen gestift vnd geweyet, bissher von der Herschafft der Marggrauethumbs zu Brandenburg vnsern vnfarn vnd vnns zu lehn gerurt vnd dieselben vnser vnfaren, so des not gewesen, darzu presentirt und die verlyhn haben, das wir alle vnd itzliche gerechtigkeit, die vnser Herschafft vnd wir an solcher vicarie vnd zu dem altar vnser lieben frawen obgenant zu presentiren, das mann Jus patronatus nenne, gehabt oder haben mogen, vnser Reten vnd lieben getrewen Ditrichen vnd Conen von Quitzow gebrudern, zu der Eldenburg vnd Clitzk geseßen, vnd iren menlichen leibs lehns

erben vmb iren getrown willigen dinst, die sie vnnfern vorfaren vmd vnns oft vnd dick getan ock irer vleissigen beth willen, gantz vnd gar verzigen vnd abgetreten haben, — Geben zu Soltwedel, Am Suntag Jubilate, Anno domini LXXXVIII.

Aus dem Churm. Lehn- Copialbuche XXVIII, 36.

**CCLII.** Zwei Schreiben des Bischof Buffo von Havelberg an seinen Better Gebhard von Aluenfleue wegen verschiedener Tagfahrten, von den Jahren 1487 und 1488.

1. Minen fruntliken denst touorn, leue Vedder, besundern gude frunt. So gy my hebben to entbaden by Johanse, mynes broders scriuer, ick also morgen up middach muchte jeghen gück riden wente to groten Engersbue, dho ick jük fruntliken weten, dat ick also morgen am Sondage drepelikes werues haben mik belangend mit wesen an ein ander stede, dat ik jeghen jük nicht kan wesen, Is myn fruntlike bede gy also dalinge spade up den auent istte morgen fro gudes tydes gük wolden by mik . . . to Calue, und bidde gy nicht nhemen unwillig, ick nicht to Engersbu jeghen jük ride, fünth ik, so rede gescreuen is, van merklikes inghefalles weggen des nicht kan dhon. Düssel juwe Antwort, wor midde ik gw mach to willen und denste sin, dho ik gerne Desses under mynen Inghefel, am sunnauende uor annunciationis Marie, anno domini LXXXVII.

Buffo von Aluenfleue in beiden Rechten Doctor, Postulate der Kerken tho Havelberghe.

Dem duchtigen Geuerde von Aluenfleue, Werners zeligen Sone,  
mynem leuen Veddern und besundern guden fründe.

2. Buffo, von Gots gnaden Biscopp to Havelberghe. P. Vnse fruntschopp to vorem, leue vedder. Wy foghen Iw to weten, wie de hochgeboren Fursten unde Heren, Heren Magnus und Balthazar, Hertighen to Meckelenborch etc. vnse leuen heren, in etliken saken tho handeln twuschen eren Leuen und uns eynen dach uns thogescreuen hebben tho holdende, unde wy eren Leuen tho erschienende am Sonnauend na Viti. Is der wegen vnse gar fruntlike bede, gy also lütte auer achte daghen, is de Fridagh na Viti, willen by uns wesen, rustich myt blanken Harnische to Wistock und des Sonnauendes darna myt uns up den dagh tho ridende, uns dat beste myt helpen tho radende, unde uns deffer bede nicht moghen vorfegghen, angefehn dat von Jw fodan dagh vore mal gehandelt, is, wente wy Jwer ghar behoff hebben. Wor anne wy Jw wedder willen unde fruntschopp bewiesen moghen, synth wy gudwillich gheneget Des Jue andword. Datum Wistock, under unfem Inghefel, am frydaghe uore sancti Viti, anno LXXXVIII.

Dem duchtigen Geuerde van Aluenfleue, wonastich tho Gardelewe  
unfem leuen Veddere.

Gercken's Dipl. vet. March. II, 533, 535.

**CCLIII.** Churfürst Johann beleihet Claus Maaß, Bürger zu Kyritz, mit dem Schulzengerichte daselbst, mehreren Hufen- und Mühlenpächten und zwei Höfen in Mechow, im Jahre 1490.

Wy Johans etc. Bekennen — dat wy vnnfem liuen getruwen Claws mafs en, Borger In vnser Stadt kyritz vnd synen menlichenn liues lehns eruen, desse hira geschreuen lehnguder Jer-